



Phugmoche

wünscht allen seinen Freunden
ein gutes Neues Jahr!

Es ist kalt geworden. Auf den Höhen des Himalaya ist der Winter eingekehrt. Doch bevor es in die langen Winterferien geht, haben die Mädchen und Jungen Ende Dezember noch ihre Halbjahrsprüfung abgelegt. Selbst im sonst so gemütlichen neuen Speisesaal empfiehlt es sich, die warme Jacke anzuziehen.



Aber die Mühe hat sich gelohnt: am sechsten Januar konnten die Kinder mit guten Zeugnissen in ihr Dorf zurückkehren.

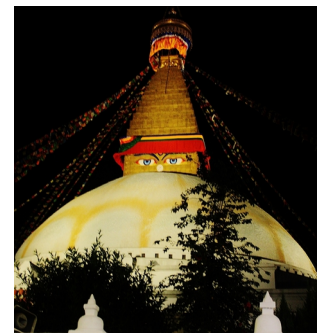


Sie freuen sich schon darauf, zusammen mit der Familie das buddhistische Neujahrsfest Losar zu feiern. Die meisten unserer Schüler sind Sherpa. Vor 500 Jahren sind ihre Vorfahren aus Osttibet in die neue Heimat im Solu-Tal eingewandert und haben die tibetische Sprache und Religion mitgebracht.

Losar beginnt mit dem ersten Tag nach Neumond im Februar, ebenso wie noch heute der Fasching. Und ebenso wie der Fasching in Süddeutschland, besonders aber in Tirol und Südtirol treibt Losar die lebensfeindlichen Dämonen des Winters aus.



Die ersten Tage des Losar-Festes gehören der Familie, Verwandte werden besucht, die jungen Leute bitten Eltern und Großeltern um ihren Segen. Es gibt gemeinsames Essen, eine beliebte Köstlichkeit ist Khapse, eine in Öl gebackene Süßspeise. Anschließend werden Tempel und Klöster besucht, in denen besondere Riten vollzogen und Maskentänze aufgeführt werden – und wo man den Segen des Lamas erhält.



Die Phugmoche School Family dankt allen ihren Freunden
und wünscht ihnen ein Frohes Neues Jahr!

Anneliese Diétrich